

Die neuentdeckte Hethitersprache.

Die babylonische Kultur, ihre Einordnung in die sehr wechselreiche und weitverzweigte Vorderasiatische Geschichte, die vielen Folgerungen ethnologischer Art, die sich hieran wieder knüpfen, sind im Grunde nur durch die Entdeckung der babylonischen Keilschrift ganz in unseren Forschungsbezirk gerückt worden.

Die Bearbeitung des in Konstantinopel liegenden Materials, die nach dem Tode Bindlers mit anderen Prof. Dr. Fr. Proszyn übernommen hatte, gab diesem gerade durch die besonderen Umstände Gelegenheit, das Rätsel der Sprache sehr weitgehend aufzulösen.

Die Hethiter übernahmen mit der Keilschrift auch die Bilderschrift für einzelne häufiger vorkommende Worte und Begriffe, die für den heutigen Forscher dann die Unterlage für die Bestimmung des ungefähren Sinnes eines hethitischen Wortes darstellen.

Kleines Feuilleton.

Konzert der „Fichte-Georgia 1879“.

Das war eine schöne musikalische Veranstaltung, deren wir am Sonntag im Saale der Hochschule für Musik teilhaftig wurden; würdig des Ortes, würdig der Kunst und Lobesam für den Konzertgeber.

Der Gang der Sakije.

Ein Roman aus dem modernen Ägypten.

Von Willi Seidel.

(Schluß.)

Er sah im Speisewagen des letzten Zuges. Der Abend war da und farbte die langgestreckten Fenster violett. Mit der Zeit wurde die Landschaft tintenschwarz.

Die Glühbirne setzte den zitternden Raum in ein schattenloses Licht. Hassan warf dem Waiiter mit heiserer Stimme hin: „Kognat!“

„Sehr wohl“ — ein Gläschen ward gebracht. Er schlug es vom Tisch. Der Waiiter fuhr erschrocken zurück.

„Bringen Sie eine Flasche.“ „Sehr wohl“, sagte der Dienstreue und las die Scherben auf. Als er sich aufrichtete, bemerkte er mit Unbehagen ein Gesicht, in dem alle Nerven einen halllosen Tanz vollführten.

Er brachte die gewünschte Flasche und nach einiger Zeit auch das Weinglas, das der Herr dazu heischte. Dann sah er grübelnd zu, welche erstaunliche Mengen dieser Ägypter in kurzer Zeit zu sich zu nehmen vermochte.

Und der Passagier sah die ganze Nacht vor der Flasche. Er rührte nur gelegentlich mechanisch die Hand, um das Glas neu zu füllen. Als der safranfarbene Morgen durch das Fenster sah, erhob er sich mit einem gewaltsamen Ruck, zahlte und ging aufrecht in sein Abteil zurück.

Der Manager des Winter Palace Hotels zu Luxor sprach in leichter Verlegenheit: „Mein Herr, wir können Ihnen nur das eine sagen, daß die Herrschaften unmöglich vor Abend zurückkehren werden.“

„Doch, wenn die Nachricht wirklich so eilig ist, so werden Sie gut daran tun, ihnen unbehindert nachzugehen.“ Vielleicht werden sie ihnen auf dem Rückwege begegnen. Der Weg zu den Königsgräbern ist Ihnen bekannt? —

gegenwärtig unter Leitung des Herrn Frh Ludwig stehenden Männerchors hinsichtlich des Gesanges wie des Vortrages den Eindruck von künstlerischer Gediegenheit erweckten. Man wird über die allzu rasche Remonstration bei einzelnen Chören, beispielsweise dem Pilgerchor aus „Tannhäuser“, anderer Meinung sein.

Lebensbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Jedermann kennt Drehms „Tierleben“, aber nur ein geringer Teil der naturfreundigen Bevölkerung ist imstande, sich das teure Werk anzuschaffen. Nicht besser steht es in dieser Hinsicht mit dem von Meerwarth und Söffel in A. Voigtländers Verlag in Leipzig herausgegebenen prächtigen Werke über die Tierwelt Europas.

Russische Soldatenlieder.

Unter den Heeren der gegenwärtig einander bekämpfenden Völker gibt es nur zwei, welche singen: das deutsche und das russische. Tommy Atkins kennt keine Lieder, und der französische Poilu zieht triviale Tangelangelweihen seinen guten alten Volksliedern vor.

gesungen wird überall und immer. Der russische Soldatengesang ist aber von deutschen sehr verschieden. Er ist antiphonal oder gegenstimmig; das will sagen, daß ein Vorsänger die ersten Phasen des Liedes ansingt und dann die ganze übrige Mannschaft einstimmt, wobei sie sich in verschiedene Stimmen und Gruppen teilt.

Notizen.

— Musikchronik. Im Dom veranstaltet Bernhard Irrogang am 4. April, abends 8 Uhr, das nächste Orgelkonzert. Programm zu 20 Pf. berechtigt zum Eintritt.

— Vorträge. Ueber „Väterzeit und Museum“ spricht am Freitag, den 7. April, Direktor Dr. Jessen-Verlun im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht (Potsdamer Str. 120). Beginn 8 Uhr, Eintritt frei.

— Felix Weingartner wird im Deutschen Opernhaus am Dienstag auch als Operndirigent wieder in Berlin auftreten. Er dirigiert seine „Dame Kobold“.

— Ein Dauthendeh-Abend, zu Ehren des seit Kriegsausbruch in Sumatra von der Heimkehr abgeschnittenen Dichters, findet am Sonnabend, den 8. April, 8 1/2 Uhr, im Saale der Berliner Segefflon, Kurfürstendamm 232, statt.

— Eine Lokomotive ganz gewaltiger Dimensionen hat die preussisch-hessische Eisenbahnverwaltung während des Krieges in Dienst gestellt. Die Maschine wurde von Henschel u. Sohn in Kassel entworfen und gebaut und ist zur Beförderung schwerer Güterzüge bestimmt.

— Hassan ließ sich nieder und blickte nach der Sakije hinüber. Sie war noch eine gute Strecke entfernt, und doch tönte ihr Wimmern und Summen so klar und einsam, als stiehe man bei ihr und taste mit der Hand über das ziegelfrote uralte Holz des Hauses und über das zerschiffene Seilgewinde.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

— Hassan bedeckte den Kopf, schloß die Augen und lauschte. Er sah halb in der Sonne und halb in dem Schatten, den der ruhende Esel warf. Und da ward ihm, als näherte sich der ferne Sog; als gewinne er an schneidender Fülle, an bohrender Bedeutsamkeit; als komme er auf ihn zu wie etwas, das sinnlos wachse und drohe.

Sozialdemokratischer Wahlverein
L. d. d. Berliner Reichstagswahlkr.
Landsberger Viertel, Bezirk 359.
Den Mitgliedern ferner zur
Nachricht, daß unser Genosse, der
Kamerad
Gustav Kelm
Wilhelm-Stolze-Straße 20
gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Dienstag, den 4. April, nach-
mittags 4 Uhr, von der Halle des
Georgens-Sträßchens, Landsberger
Viertel, aus statt.
Köpenicker Viertel, Bezirk 194.
Den Mitgliedern zur Nachricht,
daß unser Genosse, der Schriftsetzer
Karl Pauli
Schiller-Straße 52
gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Dienstag, den 4. April, nach-
mittags 4 Uhr, von der Halle
des Georgens-Sträßchens in Fried-
richshofe aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein
L. d. d. Berl. Reichstagswahlkr.
6. Abt. Bez. 568.
Am Sonnabend, den 1. April,
verkündet unser Genosse, der
Helfende
Bruno Schade
Geelmer Str. 13.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am
Donnerstag, den 6. April, nach-
mittags 3 Uhr, von der Leichen-
halle des Georgens-Sträßchens im
Reichshofe, Friedrichshofe, aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Deutscher Buchbinder-Verband.
(Zahlstelle Berlin.)
Den Mitgliedern die traurige
Mitteilung, daß unser Kamerad
Eugen Stiller
im Lagerfeld in Mariendorf ge-
storben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute
Dienstag, den 4. April 1918,
nachmittags 4 Uhr, auf dem
Gemeinschafts-Friedhofe in der Hagen-
straße aus statt.
23/1
Satzungsbeteiligung ermahnt
Die Ortsverwaltung.

Als Opfer dieses 30. Märzens
fiel am 21. März 1918 durch
einen Verkehr in den Unter-
stand unser lieber Bruder und
Schwager, der Tambour
Max Ortlieb
Landw.-Zul.-Reg. Nr. 18, 6. Komp.
im Alter von 35 Jahren.
Dies zeigen tiefbedrückt an
Oskar und Paul als Brüder,
Otto Gerber als Schwager.
Beide sei ihm die fremde Erde!

Hiemit die traurige Nachricht,
daß mein langjährigster, herzens-
guter Mann, der Vater
Heinrich Heckel
am 18. März schwer verwundet
wurde, am 19. März den Hel-
denstod erlitten hat. 5425
In unglücklicher Schwermut
Anna Heckel, geb. Fenger,
Schiller-Str. 4,
zurzeit Chplaner Str. 3, 1. Tr.
Nur die Ruhe, geliebtes Herz,
Dir die Ruhe, nur der Schmerz.

Daufigung.
Allen denen, die uns bei der
Beerdigung unserer lieben so früh
Zahlgangsgenossen
Marie Wagner geb. Biedermann
und
Hedwig Biedermann

aufsichtliche Teilnahme bewiesen, sagen
wir hierdurch unseren herzlichsten
Dank, insbesondere dem Bahndirektor
Niedersager, dem Schwimmlinien-
Vorstand* und der Arbeiterjugend von
Oberkassow, der Agitations-
kommission der Konsumgenossenschaft,
104. Verkaufsstelle für die schönen
Kranzpenden. Vielen Dank den
Sängern der Oberkassowischer We-
stertal, ferner danken wir dem Ge-
nossen Viesegang, sowie Herrn Roth
für die ergebenden Worte am Sarge
der beiden Verstorbenen. 1882
Familie Louis Biedermann,
Ernst Wagner, zurzeit Gef.-Refere.,
und Kind.

Daufigung.
Für die herzliche Teilnahme bei
der Beerdigung meines lieben
Mannes, unseres herzensguten
Vaters, sagen wir allen Freunden
und Bekannten sowie den Kollegen
und Genossen, die sich auch dem
Gefangenenverein „Norddeutsche Schiffe“
unseren herzlichsten Dank.
Frau Bertha Marquardt
nebst Söhnen.

TYPOGRAPHIA.
Den werten Mitgliedern die
betäubende Nachricht, daß unser
trauer Sangesbruder und Ehren-
mitglied
Karl Pauli
am 31. März 1918 nach langen
schmerzlichen Leiden im Alter von
59 Jahren verstorben ist.
Wir werden sein Andenken stets
in Ehren halten.
Die werten Mitglieder werden
gebeten, ihren braven Kameraden
das letzte Geleit zu geben.
Die Beerdigung findet heute
nachmittags 4 Uhr auf dem
Zentralfriedhof in Friedrichs-
hofe statt. Der Vorstand.

Als Opfer des Weltkrieges ver-
starb im Lagerfeld nach achtmonat-
lichem Leiden an einer schweren
Nierenkrankheit unser lieber
Freund und Kamerad, der Musikföhrer
Eugen Stiller
im blühenden Alter von 20 Jahren.
Sein offener Charakter, sein
besseres Wesen sowie seine jahre-
lange erfolgreiche Mitarbeit in der
freien Jugendbewegung sichern
ihm ein bleibendes Andenken.
Die Beerdigung findet heute
Dienstag, nachmittags 4 Uhr, auf
dem Garnisonfriedhof, Hagenstraße,
aus statt. 25373
Die Arbeiterjugend Berlin Süden.

Metal-Einkaufs-Bureau
Grüner Weg 66, faßt alle
Metalle höchstzahlend. 5075*

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Verwaltung Berlin.
Tel.-Amt Kochplatz 10623, 3578. Bureau: Kungestraße 30.

General-Versammlung
Freitag, den 7. April,
abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshause, Engelauer 15.
Tagesordnung:
Fortsetzung der Tagesordnung der Generalversammlung
vom 24. März.

Vertrauensmänner-Versammlung
Modell- und Fabrikstichler
sowie **Modelldrechsler.**
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr, im Lokal von
Wald, Pflanzstr. 5.

Stellmacher.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr, bei Hummel,
Sophienstr. 5.

Ristenmacher.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr, bei E. Mäcksch,
Krautstr. 21.

Tischler, Bezirk Südost 1 u. 2.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr, bei Lier,
Rauhnstr. 9, bei Lier.

Salonschreiner.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr, bei Greive, Kungestr. 30.
Die Branche um 9 Uhr.

Bodenleger.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr,
bei Abendroth, Adalbertstr. 61.

Kommissionsfirma mit Vertrauensleuten
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr,
bei Abendroth, Adalbertstr. 61.

Bautischler aller Bezirke I., II., III., IV.,
Neukölln, Charlottenburg.
Mittwoch, den 5. April, abends 8 Uhr,
bei Vocker, Weberstr. 17.
Tagesordnung: 1. Bericht der Obleute. 2. Branchen-
angelegenheiten.

Achtung! Norden.
Die Zahlstelle 53 wird von Brunnenstraße 96 nach
Brunnenstraße 101 bei Ziegler verlegt.

Den Kollegen von Otten II zur Nachricht, daß der Kollege Felix
Behrendt am 1. April die Geschäfte des Obmannes wieder über-
nommen hat.
Anträge für den Obmann sollen bei Schröder, Vogthagenstr. 5,
abgegeben werden. 8420 Die Ortsverwaltung.

Tod u. Teufel
Reichels Spezialmittel sind von ungeheurer
Stärke und wirken mit vernichtender Kraft.
Wanzen-Fluid „Radikal“
Fl. 50 Pf., 2. 1.-, 2.- u. 3.-
Schwaben-Pulver „Poudre Martial“
Psd 50 Pf., 2. 1.-, 2.-, 3.-
Motten-Pulver „Aether“, Fl. 2. 1.25 und 2.-
Motten-Pulver „Poudre Martial“, Psd 50 Pf., 2. 1.-, 2.-, 3.-
Totale, restlose Ausrottung der Brut.
Seit ca. 25 Jahren sicher bewährt und glänzend attestiert.
Man kauft in den Drogerien nur Reichels Spezialmittel.
Einzig echt mit Marko Tod u. Teufel, die für absolute
Wirkung bürgt.
Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4, 4751-4752-4753.
F.-A. Mpl.
Anmerkungen aus aller Welt.

Blumen- und Kranzbinderei
von Robert Meyer,
Anh.: P. Golletz
Mariannenstr. 2. Tel. Mpl. 364
Geben Sie
Fußbeschwerden?
empfehle nach Maß passend
gearbeitete Stützsohlen sowie
Bruchbänder aller Art,
Leibbänder, Stützsohlen usw., Mittel
zur Gesundheits- u. Krankenpflege.
Pollmann, Bandagist,
Berlin N, Lothringer Str. 60,
Lieferant für Krankenkassen.

H. Pfau, Bandagist
Berlin Direksenstraße 20
C.
Wird im Lagerfeld nach achtmonat-
lichem Leiden an einer schweren
Nierenkrankheit unser lieber
Freund und Kamerad, der Musikföhrer
Eugen Stiller
im blühenden Alter von 20 Jahren.
Sein offener Charakter, sein
besseres Wesen sowie seine jahre-
lange erfolgreiche Mitarbeit in der
freien Jugendbewegung sichern
ihm ein bleibendes Andenken.
Die Beerdigung findet heute
Dienstag, nachmittags 4 Uhr, auf
dem Garnisonfriedhof, Hagenstraße,
aus statt. 25373
Die Arbeiterjugend Berlin Süden.

Schutt und Boden
kann angefahren werden zum Neu-
bau von G. u. G. Wäcker u. G.,
Zahnstraße. — Werbung beim
Polier Ritter von Held u. Brande
u. G., der allein nur Bestimmungen
über das Abbladen zu treffen hat.

Bouillon Würfel
Vollständige Qualität. 100 Stück
M.2.-, 200 St. 4.35 frk., 1000 St. 15.50 frk.
Otto Reichel, Berlin 43, Eisenbahnstr. 4.

Jeder sei gerüstet
an dem friedlichen Wettkampfe
teilzunehmen, der diesem Kriege
folgen wird. Hierzu befähigt ihn
am sichersten eine umfassende
Allgemein- u. fachliche Bildung.
Rasch und gründlich
führt die Methode Rustin (5 Direktoren
höherer Lehranstalten, 22 Professoren
als Mitarbeiter) jeden Vorwärts-
strebenden ohne Lehrer durch
Selbstunterricht an energischer
Förderung des Einzelnen durch
den persönlichen Fernunterricht.
Wissenschaftl. geb. Mann, Wissensch.
geb. Frau, Geb. Kaufmann. Die
geb. Handlungsgel. Bank-
beamte, Einj.-Freiw.-Prüf., Abit.-
Exam., Gymn., Realgymn., Ober-
realschule, Lyzeum, Oberlyzeum,
Mittelschullehrerprüfung, Zweite
Lehrerprüfung, Handelswissen-
schaften, Landwirtschaftsschule,
Ackerbauerschule, Präparand, Kon-
servatorium, Ausführl. 60 S. starke
Broschüre über bestandene Examen,
Erfahrungen im Amte, im kauf-
männischen Leben usw. kostenlos durch
Bonnes & Hachfeld, Potsdam
Postfach 224.

Spezialarzt
für Haut-, Horn-, Frauenleiden,
neud. Schindler, Seintants jeder
Art. **Ehrlich-Hata-Kuren,**
Friedrichstr. 81, gegenüber
Panoptikum.
Sprechst. 10-2, 5-9, Sonntag 11-2.
Honorar möglich, auch Teilzahl.
— Separates Damenzimmer. —

Spezialarzt
Dr. med. Wockenau,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor),
für Syphilis, Mars- u. Frauenleiden —
Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage),
Blutreinigung. Schnelle, sichere,
schmerzlose Heilung ohne Berufs-
störung. Teilzahlung.
Sprechstunden: 10-1 und 5-8

Busch-Rosen
sowie Hochstämme u. Kletterrosen
aus bester deutscher Rosenzucht zu
äußert möglichen Preisen!
Obstbäume
Kobst. u. Bäume, Apfel u. Birnen
Kämmungspreis à M. 1.10.

E. Boese & Co.
G. m. b. H.
C. 25, Sandberger Str. 66.

Verkäufe.

Gardinen! Ausnahmepreise!
Kamfingergardinen mit Querband
4,65, 6,70 ufm. Schalgardinen,
Reiter 2,25, 2,85, 3,30 ufm. Stores,
Niederbinden, Vorhangsgardinen (post-
bills), Wolf's Teppichsaal, Dres-
denstraße 8 (Königsplatz). Abon-
nement zehn Prozent Rabatt. 20018*

Staubentzug! Bestenverkauf.
Vorstehende Gardinenauswahl.
Kaufmannschaftliche, Tischdecken, Stepp-
decken, Diwanddecken, Bettgarnituren,
Herrengarderobe, Herrenschneiderei,
Bilderverkauf, Samstagsverkauf, Spott-
preise! Teilzahl. Barzahlungstr. 7.
Pfandgeschäft Hermannsplatz 4.
Neberrnachts Kaufgelegenheit. Großes
Teppichlager, Gardinenlager, Wäsche-
lager, Bettenlager, Uhrenlager, Gold-
schmied, Wiederauswahl Herrenanzüge,
Herrenschneiderei, Herrenschneiderei.
Teppiche mit kleinem Fleck, sehr
billig. Gardinen, Vorhänge, Stepp-
decken, Tischdecken, Diwanddecken, sehr
billig. Vorwärtsstr. 5
Rabatt. Teppichsaal Brunn, Hagen-
straße 4 (Bahnhof Seite). Sonntag
geöffnet. 2547*

Weiße Samtereste, als gut
von meinen Kunden erprobt, Hund
65 Pf. Julius Gutfeld, Berlin,
Potsdamerstraße 40.
Teppich-Thomas, Dammstr. 44
postbillig farbige Teppiche,
Gardinen, Vorhängeläden 5 Prozent
Ertragsrabatt. 210*

Zum Umzug enorm billig! Gar-
dinen, Tischdecken, Steppdecken,
Teppiche. Georg Lange, Nachfolger,
Gartenstraße 73/74. „Vorwärts“-Teiler
fünf Prozent Rabatt. 622*

Verkauf Kochplatz 58a!
kaufen Sie postbillig von Kapitalisten
wenig getragene sowie im Verkauf
gemeiner Badets, Rodanzüge, Mäntel,
Paletots, Serie I: 10-18, Serie II:
20-30 Mark, größtenteils auf Seide.
Gelegenheitskäufe in neuer Fah-
garderobe, enorm billig. Kleiderstoffe
Kleider, Kostüme, Blüschmängel, auf
Seide, jetzt nur 20-35 M. Große
Porten Pelzstoffe in Schmutz,
Farber, Werg, Hählen, jetzt
nur 20-75 Mark. Große Aus-
wahl in Herren-Gelbesen, Gelegen-
heit in Damen, Pelz, Wogenpelz.
Extra-Angebot in Kommoden billigen
Teppiche, Gardinen, Vorhänge,
Bettdecken, Tischdecken, Diwand-
decken, Goldwaren enorm billig nur Vor-
platz 58a I. 89*

Gold! Geld! sparen Sie, wenn
Sie im Leihhaus Rosenhäger Tor,
Lindenstraße 203/4, Ede Rosenhäger-
straße, kaufen. Im Verkauf gemeiner
Anzüge, Paletots, Mäntel sowie neue
Waggardaroben zu namengebigen
Kriegspreisen. Silberne Uhren 3.-,
goldene Damenuhren 8.-, Gold-
waren, Brillanten, Fahrrad. Auf
Uhren diejährlicher Garantiefchein.
Eigene Werkstatt. Sonntag 12-2.*

Zehn Prozent Rabatt Abnehmen
Teppiche jetzt laubhaft billig. Klei-
nager. Große Frankfurterstraße 125,
im Hause der Möbelfabrik. Son-
ntags geöffnet.
Gardinenreife, Reiter 2,75,
3,95, 4,50, 5,75 6,25 ufm.
Gardinen, Stores, Bettdecken,
naumend billig. Große Frankfurter-
straße 125.
Kamfingergardinen, Garnitur 5,95,
6,85, 7,50, 8,75 ufm.
Leinwandportieren, Garnitur 4,25,
4,95, 5,50, 6,75 ufm.
Zustportieren 3,85, 4,50, 5,25,
6,75 ufm.
Flüchportieren 7,85, 9,50 bis
30 Mark. Große Frankfurterstraße 125
im Hause der Möbelfabrik.
Tischdecken 6,65, 7,50, 8,95,
9,75 ufm.

Zuschneiden, Plüschdecken mit
kleinem Fleck in vielen Farben, un-
glaublich unter Preis.
Diwanddecken 4,50, 5,75, 6,85,
8,50 bis 30 Mark. 439*

Möbel.
Möbel Kredit. Ganz Berlin weiß,
daß Möbel-Gold, Große Frankfurter-
straße 58 und Badstraße 47/48 zu be-
kannt billigsten Preisen auf wirklich be-
quemste Zahlungsweise an jedermann
Kredit einräumt, und zwar bei
spielen letzten An- und Ab-
zahlungen. Kleiner Lager in ganzen
Wohnungseinrichtungen und farbigen
Räumen. Große Richtigkeit bei Kran-
keit und Arbeitslosigkeit. Invali-
den mäßig, Wert 5 Mark. Lieferung
auch nach auswärts. Sonntag
12-2 geöffnet. 818*

Möbel aller Art auf Kredit, be-
queme An- und Abzahlung. Möbel-
Lehner, Brunnenstraße 7. Jmelts
Geiselt Wäckerstraße 174. Sonntag
von 12-2 geöffnet. 818*

Möbel gegen sofortige Kasse sehr
preiswert zu verkaufen, Brunnen-
straße 7 und Wäckerstraße 174. Son-
ntag geöffnet von 12-2. 818*

Möbel! Für Kranke gute günstige
Beliebigkeit, für Möbel auszuwählen.
Mit kleiner Anzahlung schon heute
und heute. An jedem Stück denfalls
Preis. Jederzeitung angehängt.
Bei Krankheitsfällen, Arbeitslosigkeit
anerkannt Rückzahl. Möbelfabrik
Goldstaub, Postenstraße 38. Ede
Ostenaustraße. 29018*

Möbelfabrik. Komplett möbel-
einrichtungen, einzelne Möbel-
stücke, geringe Anzahlung, be-
quemste Abzahlung. Kredithaus
Luisenstadt, Köpenickerstraße 77/78,
Ede Brückenstraße, nahe Zammow-
brücke. 29018*

Die reuesten und billigsten Möbel
und Stoffwaren liefert anerkannt seit
38 Jahren die Möbelabrik von A.
Schulz, Reichenbergstraße 5, in
größter Auswahl und moderner
Ausführung zu äußerst billigen Preisen.
Auch Zahlungszielvereinbarung.

Möbelangebot. Im Anbeter
Sohnleider, Eingang zur Wäcker-
straße 25, direkt Hochbahnstation
Niederbrücke, stehen verschiedene
neue, moderne Wohnzimmer, Küchen-
möbel, Wuschbaumstühle, Wäcker-
stühle, Schreibtische 22.-, Ruhe-
betten mit Decken postbillig, Säulen-
trümmen mit Facettglas 38.-, Aus-
ziehbische 20.-, Tischgardinen, Uhren,
jede Preisliste, Teppiche, Standuhren
und sonstige Einzelmöbel zum post-
billigsten Verkauf. Otto Hedes Möbel-
speicher, Wäckerstraße 25. 1918*

Müchlofas 65.- bis 130.-,
Chaiselungen 25.-, 30.-, Tape-
stier Walter, Stargardstraße 18.
Möbelspeicher Alte Schönbauer-
straße 32, Breitestraße 29, werden
Möbel für heute und heute zu jedem
annehmbaren Preis verkauft. Vor-
märkteleuten empfohlen. 218*

Umhausplüschstoffe, Kroschhaber,
26,50, Chausseestraße 11, Stadt. 136/3
Bildliche Einrichtung, Stube,
Küche, alles noch neu, postbillig.
Rosenkalestraße 57, vorn III bei
Glas. (Gewerblich.) Händler ver-
boten. 136/4*

Metallbetten, billigste. (Katen-
zahlung.) Dorfmunderstr. 3, Garten-
band parterre. (Besten.)
Spiegelbild mit Spiegel, mahog-
nol. billig, Stallreiterstraße 43
bei Radlen. 5978

Schlafzimmer! Sonderangebot
entzündende Ausföhrungen in Dunkel-
Mahagoni, Birken, komplett 525.-,
Eatin, Belf, Göttingen 375.-, Be-
schäftigung von größtem Vorteil.
Möbelhaus Otten, nur Andreas-
straße 30. 1108*

Platinabfälle bis 8,50, Zahn-
gebisse bis 40.-, Goldschmied, Silber-
schmied, Cuedelber, Kupfer, Weiting
Stammoldauer, Tim bis 4,50.
Nidel, Aluminium, Blei, Zink, Glüh-
strumpfahse, höchstzahlend. Edel-
metall-Geführsbureau Weber-
straße 31, Alexander 4243. 988*

Platin-, Gold- und Silberabfälle,
Zuschmelze, Goldschmied, Goldschmied,
Silber, Zinnschmelze, alte Uhren, Stannol,
Cuedelber, photographische Rückstände
sowie sämtliche Platin-, Gold- und
Silberabfälle, deren Rückstände
und Schmelze lauft die Edelmetall-
schmelzer M. Groß, Berlin, Rode-
mderstraße 20, Kochplatz 3476.
(Eigene Schmelze, direkte Ver-
wertung.) 136/1*

Glühstrumpfabrik lauft Platin-
Kugelfabrik 60. 255/18*

Unterricht.
Klavierkurs. Erwaehlenen
Schneidmehde, Monatspreis 3.-.
Klavierkurs frei. Musikfabrik
Oranienstraße 63 (Kochplatz).
Teilnehmer an einem englischen
Rittel für Anfänger werden gesucht,
ebenfalls für Konversationsrittel. Preis
monatlich 4 Mark (2 Stunden
wöchentlich). Sprachkurse billig.
G. Smientz, Charlottenburg, Stutt-
garterplatz 9, Gartenhaus IV. 3*

Verschiedenes.
Patentanwalt Müller, Göttinger-
straße 16.
Kunsthoferei Große Frankfurter-
straße 67. 26928*

Vermietungen.
Zimmer.
Kleines Zimmer, alleinige mö-
blierte Schlafkammer, Herr, 12.-, Kö-
penickerstraße 82 IV. 5195

Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.
Beischlag Schmied, Mähig, miltä-
rel, stellt sofort ein Deutsche Bier-
brauerer, Bielefeld bei Spandau.*
Holz- und Tischbierfabrik,
funktionstüchtig, miltärel, bei hohem
Verdienst gesucht. Auch einige Mi-
schfabrik werden eingestellt. Meldungen
beim Inspektor der Deutschen Bier-
brauerer, Berlin NW, Kallert-
Augusta-Allee 110/111. 2953*

Vertrag verlangt Kaufloster,
Kunsthoferei 98.
Schriftlicher (auch Bruno Berg-
mann, Kochstraße 5. 5455
Nachschreiber (auch Bruno
Bergmann, Kochstraße 5. 5445
Wienische Frau für leichte
Geföhleistung, Gannaxer 23, IV Unte.

Schraubenankerrichter
Werkzeugmacher auf Schneideisen
berlangt 1357*
Zeidler & Romak, Exorzierstr. 6.

Tüchtige Lackierer,
Maler und Sattler
werden sofort eingestellt.
Orenstein & Koppel, Arthur
Koppel A. G.,
Spandau, Hamburger Str. 44.
Erfolge 5455

Schiffthauer
für Granit, 10 Proz. über Tarif
und Teuerungsgulage, verlangt
Sipperling, Blücherstr. 1.

Tüchtige Packerinnen
zum Einpacken und Kontrollieren
der Waren an unseren Kassen
sollt gesucht. — Meldungen von
nur solchen Damen, welche be-
reit sind lebhaften Detailgesprächen
als Packerrinnen tätig waren, in
der Zeit von 1-2 Uhr mittags
oder 7-8 Uhr abends.

A. Jandorf & Co.
Große Frankfurter Straße 113.
Tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Glas und Porzellan
Haus- und Küchengeräte
Lebensmittel

sofort gesucht. — Meldungen
1-2 Uhr mittags oder 7-8
Uhr abends.
A. Jandorf & Co.
Tüchtige, nur geübte
Wicklerin
auf Organika und Trane lauft
R. Brandt, Dresdener Str. 50/51.

Kaufgesuche.
Zahngebisse, Bruchgold, Silber-
schmied, Platinabfälle, Blei, Zink,
Cuedelber, Glühstrumpfabrik um,
höchstzahlend Metallschmelze Gold,
Brunnenstraße 25 und Neutölln,
Bellinerstraße 76.
Platinabfälle, Gramma bis 8,50
lauff Konawoski, Scheelstraße 80a.
Zahngebisse! Bruchgold! Silber-
schmied, Platinabfälle, Cuedelber,
Stannolpapier, sämtliche Metall-
höchstzahlend. Schmelze Christian,
Rodestraße 20a (gegenüber
Wanderstraße). 111/1*